Bundesbüdchen auf dem Platz der Vereinten Nationen

Zeitungskiosk am ursprünglichen Standort der ehemaligen Görresstraße

Schlagwörter: Kiosk (Verkaufsgebäude)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ein Kran hebt das denkmalgeschützte "Bundesbüdchen", einen Kiosk im Bonner Regierungsviertel an, um diesen zu seinem Zwischenlager, einem Bauhof in Hersel, transportieren zu können (2006).



Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

Verkaufspavillon (Kiosk am ehemaligen Bundesratsgebäude, früher Görresstraße), Kiosk
Baujahr: 1957
Architekt: Ernst Meier
Verkaufspavillon gegenüber vom Eingang zum Bundesrat, anstelle eines hölzernen Verkaufsstandes errichtet.

1-geschossiger Pavillon auf ovalem Grundriss, unterkellert, mit senkrechten Wänden und weit vorkragendem Flachdach. Die Mauern (Sockel) aus Schwemmstein mit Keramikverkleidung, darüber durchgehendes Fensterband, bis auf rückwärtigen Sanitärbereich, im Oval mit abgerundeten Scheiben, durch Leichtmetallprofile unterteilt, Kunststoffboden.

Bedeutend für die Stadt Bonn als charakteristisches Merkmal für die Vielfalt und Gegensätzlichkeit der Bebauung im Regierungsviertel und als Ausdruck des Provisoriums.

Für seine Erhaltung und Nutzung liegen architekturgeschichtliche Gründe vor, als Zeugnis einer Kleinarchitekturgattung, die auf die Pavillonarchitektur im 19. Jahrhundert zurückgeht und kontinuierlich vor allem im städtischen Bereich als Alltagsarchitektur Verbreitung fand, in Form von Zeitungskiosken, Erfrischungs- und Trinkhallen und somit als Treff- und Kommunikationspunkt auch sozialgeschichtliche Gründe aufweist. Als Dokument einer für die 1950er Jahre typischen Bauaufgabe und als Zeugnis der Freizeitkultur im Zeichen des Wirtschaftswunders war der Kiosk in der Görresstraße ein typischer Bestandteil des Regierungsviertels. Weiter lagen für seine Erhaltung ortsgeschichtliche Gründe vor. Von Rechtsstreitigkeiten begleitet, wurde die Genehmigung des massiv gebauten Kiosk schließlich erteilt, zumal sich der provisorische Vorgängerbau ohne Rücksicht auf

Straßenbild und Bedeutung des Regierungsviertels an städtebaulich hervorragender Stelle darbot (Bauakte). Gleichwohl stellte das Objekt ein Unikat dar, in weitgehendem Originalzustand erhalten, das sich gegenüber der Würde des Hohen Hauses behauptete. Als Anlaufstelle für Kommunikation, Information und Versorgung war der Kiosk ein Beispiel für die Infrastruktur des Regierungsviertels, wo Schüler und Abgeordnete gleichermaßen bedient wurden, und der als Identifikationsmoment auch publizistisch überregional gewürdigt wurde (vgl. auch SAS-Pavillon, Bundeskanzlerplatz).

Im Zuge der mit dem Nutzungswandel einhergehenden städtebaulichen und architektonischen Veränderungen erfolgte 2006 die Translozierung und Einlagerung des Baukörpers, um diesen zu späterer Zeit wieder aufzustellen.

(Angelika Schyma, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2014)

Rückkehr in das frühere Regierungsviertel 2020
Zum 17. Mai 2020 kehrte das seit 2006 zwischenzeitig eingelagerte Bundesbüdchen an einen neuen Standort an der Ecke Heussallee / Platz der Vereinten Nationen in das ehemalige Regierungsviertel zurück..

Quelle
Christoph Schwennicke, Die Bonner Brache, Süddeutsche Zeitung vom 21./22.3.1998

Internet
www.general-anzeiger-bonn.de: „Bundesbüdchen soll an die B 9“ (General-Anzeiger vom 10.09.2011, abgerufen 01.02.2016)
www.general-anzeiger-bonn.de: „Das Bundesbüdchen ist zurück im Regierungsviertel“ (General-Anzeiger vom 17.05.2020, abgerufen 18.05.2020)
www.bundesbuedchen.de: Förderverein historischer Verkaufspavillon e.V. (abgerufen 18.05.2020)
www.das-sprechende-denkmal.de Podcast „Das Sprechende Denkmal“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und WestLotto (abgerufen 14.07.2021)

Literatur

Bonner Zeitungsdruckerei und Verlags-Anstalt H. Neusser GmbH (Hrsg.) (1999): Bonn - Facetten einer Stadt. S. 103, Bonn.

Schumacher, Adolf (1951): Ladenbau: Anordnung. Einbau und Ausgestaltung kleiner und großer Läden in alten und neuen Häusern. (Die Baubücher, 15.) Stuttgart (3. Auflage).

Bundesbüdchen auf dem Platz der Vereinten Nationen

Schlagwörter: Kiosk (Verkaufsgebäude)
Straße / Hausnummer: Platz der Vereinten Nationen
Ort: 53113 Bonn - Gronau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1957, Ende 2006
Koordinate WGS84: 50° 43 10,28 N: 7° 07 21,72 O / 50,71952°N: 7,1227°O
Koordinate UTM: 32.367.482,64 m: 5.620.316,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.327,70 m: 5.621.046,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bundesbüdchen auf dem Platz der Vereinten Nationen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-28463-20111227-4 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**